## Protokoll zur Beratung/Lernstandsdokumentation anlässlich des Übergangs von Klasse 4 nach 5

Das Dokument zum Übergang stellt eine Zusammenfassung der Aussagen der Dokumentation der individuellen Lernentwicklung dar und kann diese beim Übergang ersetzen.

| | | |
|---|---|---|
| Name der Schülerin/des Schülers: | Klassenlehrkraft: | |
| | Schule: | Klasse: |
| Teilnehmende Personen: | 1. Gespräch am | ☐ nicht wahrgenommen |
| | 2. Gespräch am | ☐ nicht wahrgenommen |

| | |
|---|---|
| **Arbeitsverhalten** | **Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten** Leistungsbereitschaft und Mitarbeit, Ziel- und Ergebnisorientierung, Kooperationsfähigkeit, Selbstständigkeit, Sorgfalt und Ausdauer sowie Verlässlichkeit |
| | |
| **Sozialverhalten** | **Mögliche Anmerkungen zu den Gesichtspunkten** Reflexionsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Vereinbaren und Einhalten von Regeln/Fairness, Hilfsbereitschaft und Achtung anderer, Übernahme von Verantwortung sowie Mitgestaltung des Gemeinschaftslebens |
| | |

| | |
|---|---|
| **Deutsch** | **Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen** Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen sowie Sprache und Sprachgebrauch untersuchen |
| | |
| **Mathematik** | **Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen** Zahlen und Operationen, Raum und Form, Größen und Messen sowie Daten und Zufall |
| | |
| **Sachunterricht** | **Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen** Technik, Natur, Raum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie Zeit und Wandel |
| | |
| **Englisch** | **Mögliche Anmerkungen zu den Kompetenzbereichen** Hör- und Hör-/Sehverstehen, Sprechen, Leseverstehen sowie Sprachliche Mittel |
| | |
| **Mögliche Anmerkungen zu weiteren Fächern** (z. B. Sport, Musik, …) | |
| | |

| |
|---|
| **Festgestellter Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung im Schwerpunkt:** |
| **Förder- und Fordermaßnahmen** (z. B. Nachteilsausgleich, Förderunterricht, Deutsch als Zweit- und Bildungssprache) |
| |

Eine **Schullaufbahnempfehlung**[1] wird von den Erziehungsberechtigten gewünscht: ☐ ja ☐ nein

Es wird der Besuch einer weiterführenden Schulform empfohlen, die Ihrem Kind

☐ eine grundlegende Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Hauptschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Hauptschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.

☐ eine erweiterte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören die Realschule, die Oberschule, die Integrierte Gesamtschule sowie der Realschulzweig an der Kooperativen Gesamtschule, an der zusammengefassten Haupt- und Realschule sowie an der Oberschule.

☐ eine breite und vertiefte Allgemeinbildung ermöglicht. Hierzu gehören das Gymnasium, die Integrierte Gesamtschule sowie der Gymnasialzweig an der Oberschule und an der Kooperativen Gesamtschule.

Folgende Unterlagen liegen dem 2. Protokoll zur Übergabe an die jeweilige weiterführende Schule bei:

☐ Dokumentation der individuellen Lernentwicklung ☐ sonstige Anhänge (z. B. sonderpädagogische Fördergutachten)

Unterschriften der Teilnehmenden

| ..... | ..... | ..... |
|---|---|---|
| Unterschrift der beratenden Lehrkraft | Unterschrift der Schülerin/des Schülers | Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten |

[1]Die Schullaufbahnempfehlung wird im Rahmen des zweiten Beratungsgesprächs abgegeben.